

## Die Kriegsmetallsammlung.

### Neue Aktionen.

Die Kriegsmetallsammlung hat bekanntlich einen ganz bedeutenden Erfolg zu verzeichnen, und zwar nicht nur in Wien, sondern auch in den Kronländern. Selbstverständlich laufen die Einzelberichte nur nach und nach bei der Zentralleitung ein, und es wird noch eines Zeitraumes von Wochen, ja Monaten, bedürfen, ehe das ganze große Ergebnis der Sammlung zu übersehen sein wird.

Allerdings ist die Sammlung noch lange nicht als abgeschlossen anzusehen. So wurde eine große Aktion bei sämtlichen Ministerien eingeleitet, die sowohl im eigenen Wirkungsbereich, als auch bei allen unterstellten Ämtern Nachforschungen nach Metallgegenständen bewerkstelligten, die, bei den Ämtern überflüssig, eine willkommene Bereicherung der Patriotischen Kriegsmetallsammlung darzustellen vermögen. Auch dieser Teil der Aktion hat schon sehr erhebliche Ergebnisse gebracht. Es ist kaum glaublich, welche große Mengen von alten, nicht mehr verwendeten Messingleuchtern, Messingstampiglien, Lampen usw. bei Bezirksgerichten, Steuer-, Zoll- und Eichämtern, in den Strahäusern, in Spitälern usw. entbehrlich waren, die nunmehr auf Grund der bezüglichen Erlässe der großen Metallaktion zustatten kamen.

Aber auch nach einer anderen Richtung hin

wird rüstig weitergearbeitet; so ist eine Schneeballaktion geplant, die sich namentlich an die Guts- und Herrschaftsbesitzer, beziehungsweise ihre Frauen wendet, die aufgefordert werden, in ihren Küchen nochmals eindringlich Nachschau zu halten und das zweifellos noch immer in großen Mengen entbehrliche Kupfergeschirr der Sammlung zur Verfügung zu stellen. Besonders rühmendwert ist das Vorgehen des Landgrafen Eduard Egon zu Fürstenberg, der den mehrere hundert Kilogramm schweren Kupferbelag des Daches seines Wiener Palais aus eigenem abtragen ließ und der Patriotischen Kriegsmetallsammlung zur Verfügung stellte. Es werden sich zweifellos noch andere Schloßbesitzer finden, die gleichfalls den etwaigen Kupferbelag der Dächer ihrer Paläste ebenso freigebig dem vaterländischen Zweck widmen werden.

Zum Schluß sei noch darauf hingewiesen, daß die Patriotische Kriegsmetallsammlung namentlich auch in den Gemeinden des italienisch sprechenden Teiles von Südtirol außerordentlich günstige Ergebnisse erbracht hat. Es sind meist arme Landgemeinden, die durchaus achtunggebietende Ergebnisse gezeitigt haben.